

MERCURY: LANDKARTE

Inhalt

Schritt 1: Platzieren der Landkarte	2
Schritt 2: Landkarte mit Ort / POI erstellen	2
Schritt 3: Landkarte mit manuell eingegebenen Punkten erstellen	4
Eingeben der Karten-Koordinaten	4
Schritt 4: Kartendarstellung	6
Schritt 5: Individuelle Icons für POI auf der Landkarte	8
Letzter Schritt: Veröffentlichen	9

Landkarten können übersichtlich verschiedenste Orte, auch gruppiert anzeigen. Mit dem Update von März 2024 wird die Landkarte interaktiv dargestellt, d.h. mit einer Zoom-Funktion. Für die Darstellung einer Landkarte ist eine **Maptiler-ID** (kostenloser Account bei www.maptiler.com) nötig.

Für die Darstellung kann man auf bereits erstellte Orte / POI zugreifen, sofern bei diesen die Koordinaten eingesetzt wurden. Man kann auch manuell erstellte Orte nutzen, aber auch hier sind korrekte Koordinaten Voraussetzung. Möglich ist eine Bündelung der Orte zu Gruppen-Buttons.

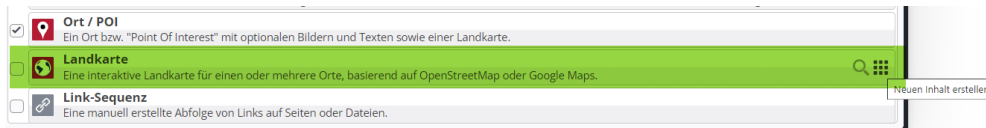
Bitte beachten Sie dazu auch die Anleitung zur Erstellung von POI/Ortsverweisen.

Auf der Landkarte werden auf Klick Name und Adressdaten, die Einrichtungen per Symbol und auch der Link zur Webseite dargestellt.



Schritt 1: Platzieren der Landkarte

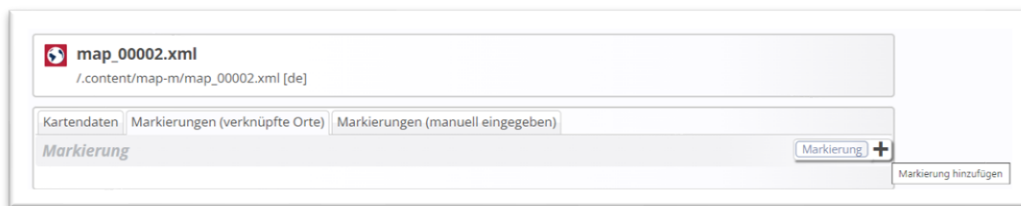
Ziehen Sie ein Element vom Inhaltstyp Landkarte auf Ihre Seite und bearbeiten Sie diese.



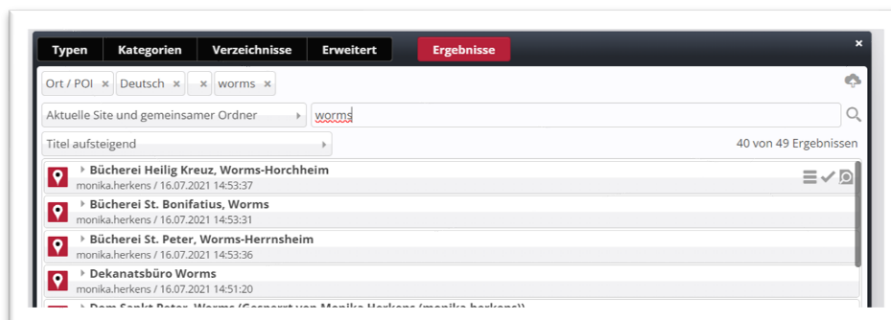
Schritt 2: Landkarte mit Ort / POI erstellen

Um die Landkarte mit Hilfe von Orten / POIs zu erstellen, müssen bei allen POIs die Koordinaten korrekt eingestellt sein. Siehe dazu die Extra-Anleitung **Erstellen von POI**

Gehen Sie zum Reiter Markierungen (verknüpfte Orte) und erstellen über das Plus neben Markierung eine erste Markierung.



Klicken Sie auf das Ordnersymbol, dann auf den Text Ort / POI und wählen aus den angezeigten POI den gewünschten über das Häkchen aus. Dabei können Sie in der Suche einen Begriff eingeben und Enter drücken (**Achtung: es muss der korrekte Begriff sein, ansonsten eine Buchstabenfolge durch ein * ersetzen**).



Über das Plus können Sie weitere Markierungen erstellen:



Der Eintrag Gruppe wird genutzt um Gruppen-Buttons zu erstellen. Dabei ist es wichtig, dass der Begriff des Gruppen-Buttons immer gleich geschrieben wird:

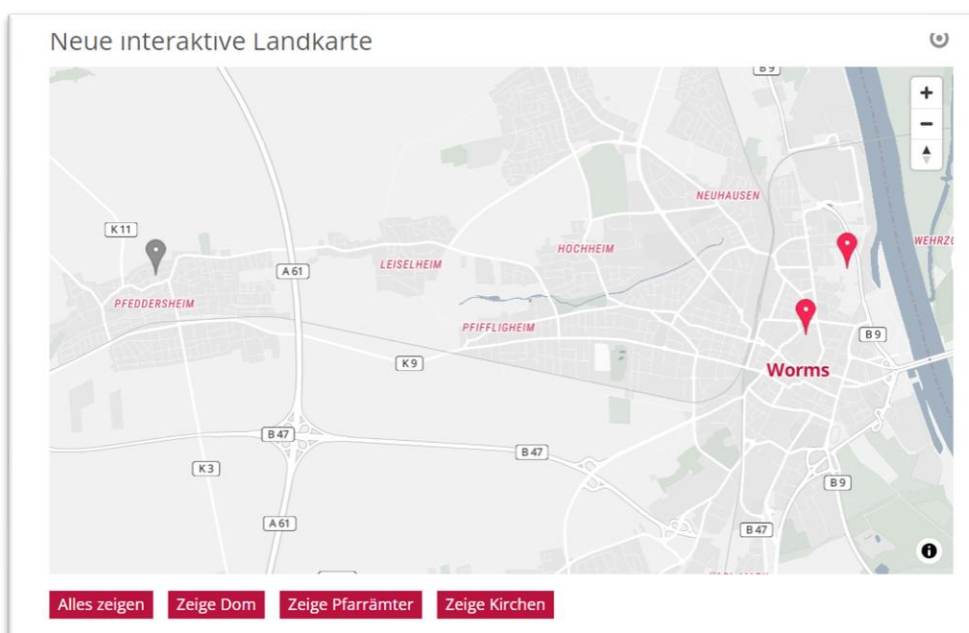
The screenshot shows the 'Markierung' (Marking) section of the OpenCms interface. It contains three entries, each with a 'Markierung' (Marking) header and a 'Gruppe' (Group) dropdown menu.

- Entry 1:**
 - Orts-Verweis: /pressemedien/internet/helpdesk/mercury/.content/poi-m/poi_00003.xml
 - Markierung: Dom St. Peter, Worms (monika.herkens / 17.03.2024 11:23:08)
 - Gruppe: Dom
- Entry 2:**
 - Orts-Verweis: /.content/poi-m/poi_01208.xml
 - Markierung: Kath. Pfarramt Maria Himmelfahrt, Worms-Pfeddersheim (monika.herkens / 16.07.2021 14:53:38)
 - Gruppe: Pfarrämter
- Entry 3:**
 - Orts-Verweis: /.content/poi-m/poi_01187.xml
 - Markierung: Kirche Liebfrauen, Worms (monika.herkens / 16.07.2021 14:53:34)
 - Gruppe: Kirchen

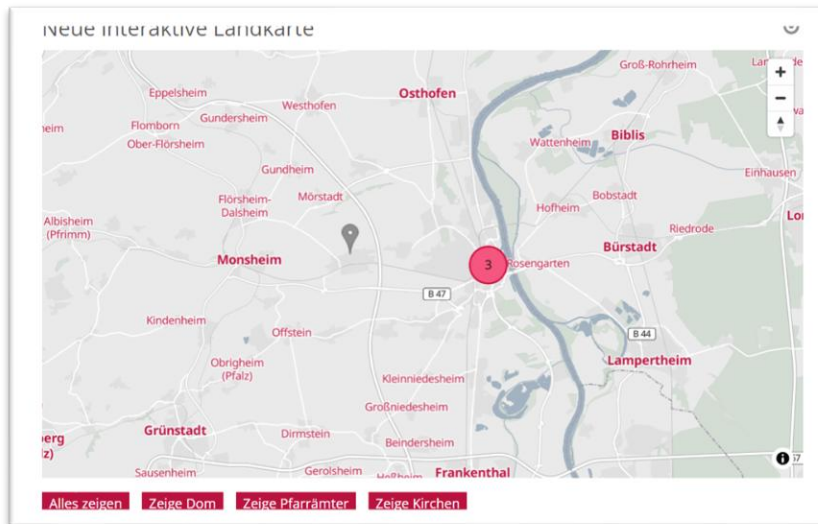
Die Karte wird in der Redaktionsansicht erst auf einen Klick hin angezeigt; jeder einzelne Kartenaufruf wird gezählt und muss ggfs. von den Bistümern bezahlt werden.



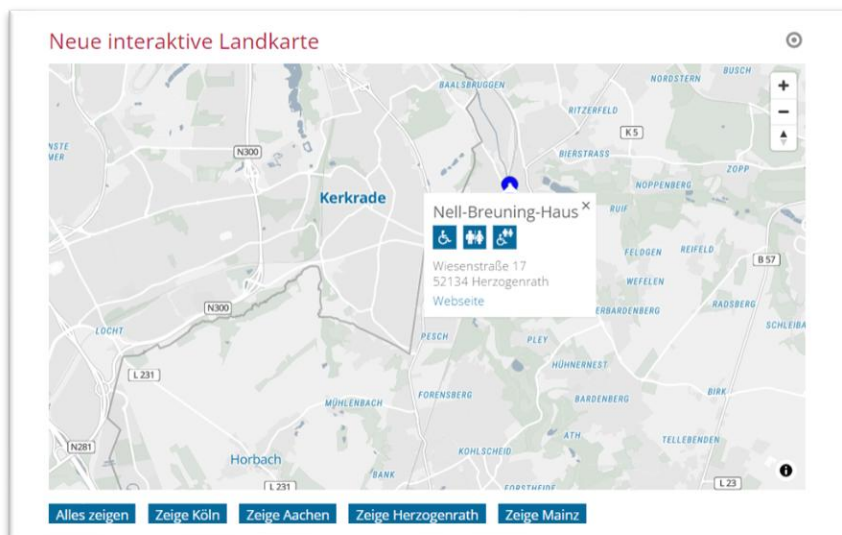
Erst auf einen Klick hin wird die Karte sichtbar:



Je nach Einstellung wird auch nur eine gebündelte Einstellung gezeigt:



Bei Klick auf einen der Marker werden die Details ausgegeben:



Schritt 3: Landkarte mit manuell eingegebenen Punkten erstellen

Auch hier müssen Sie die Adresse korrekt eingeben und zusätzlich die Koordinaten der Adresse. Es ist allerdings nicht möglich die Symbole für die Einrichtungen darzustellen, da diese Felder bei der manuellen Eingabe nicht vorhanden sind.

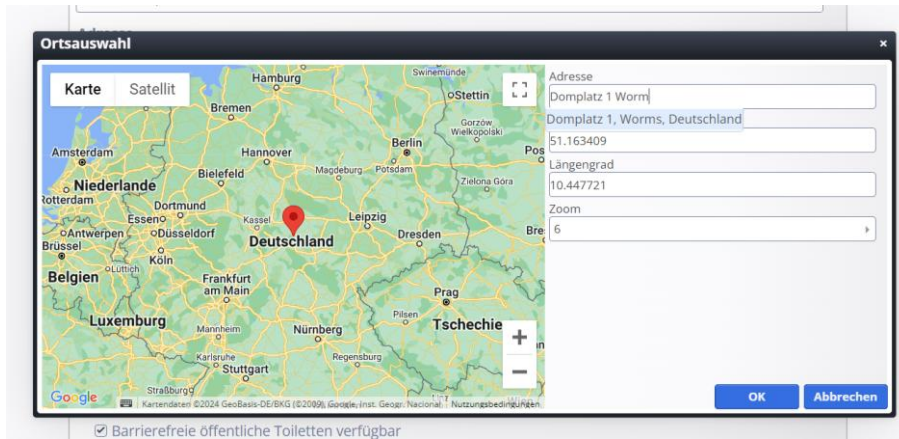
Eingeben der Karten-Koordinaten

Koordinaten

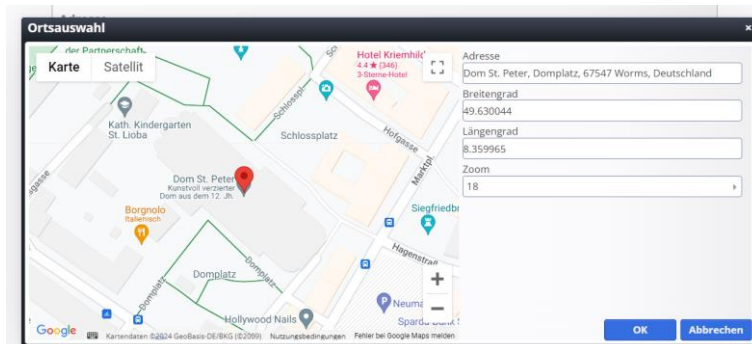
Markt 10, 55116 Mainz, Deutschland

Breitengrad: 49.998957
 Längengrad: 8.273941
 Zoom: 18

Hier können Sie über das Ordnersymbol am Ende der Zeile eine spezielle Maske öffnen und die Adresse nochmals eingeben, Google sollte dann den Ort vorgeben und anzeigen. (Dies gilt für Mainz, in Aachen und Trier bitte vorgehen wie unten beschrieben).



Um die Karte zu überprüfen, den Zoomfaktor auf 18 einstellen und falls nötig den roten Marker so verschieben, dass es stimmt.

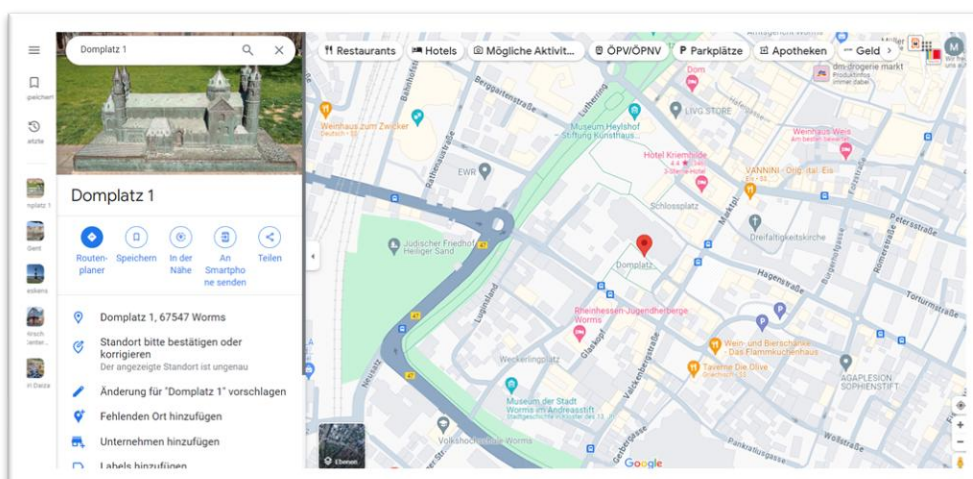


Falls die Adresse von Google nicht korrekt zugeordnet wird, können Sie den roten Markierungspunkt auch einfach mit der Maus an die korrekte Stelle ziehen, Google übernimmt dann die Koordinaten.

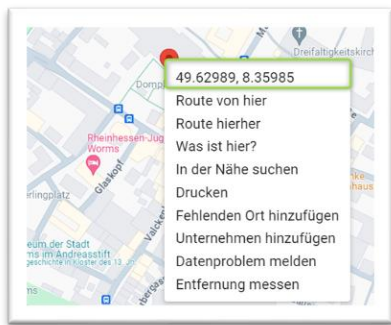
Nicht immer funktioniert die korrekte Bestimmung der Adresse über Google – diese Funktion ist nicht in jedem Bistum aktiviert (das hat technische Gründe). In diesem Fall soll diese Anleitung weiterhelfen:

Gehen Sie auf die Seite <https://www.google.com/maps> und suchen dort nach der gewünschten Adresse / dem Ort.

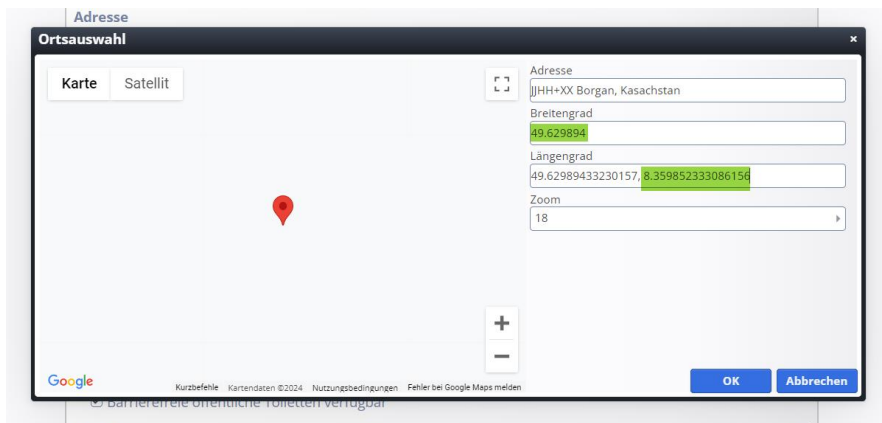
Google wird diesen Ort mit einer roten Markierung anzeigen:



Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste die rote Markierung an und Sie erhalten die Google-Koordinaten (hier grün umrandet), über einen weiteren Klick mit der linken Maustaste auf die Zahlen werden sie in die Zwischenablage übernommen:



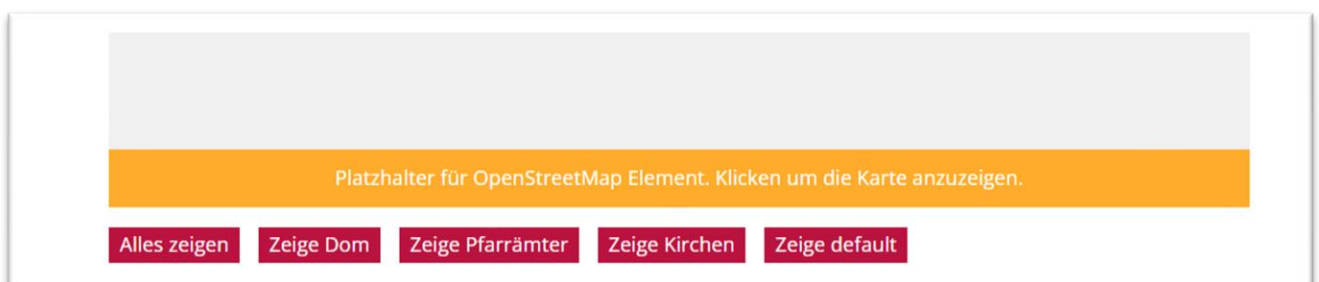
Diese tragen Sie nun in die Felder ein: den ersten Wert unter Breitengrad (ab dem Komma alles löschen), den zweiten Wert unter Längengrad (alles vor der zweiten Zahl löschen, es bleibt der grüne Bereich). Stellen Sie zusätzlich den Zoom auf 18. Falls Sie die Markierung sehen können, können Sie diese ggfs. noch etwas schieben, bis es stimmt.



Auch bei den manuell eingetragenen Orten können die Gruppenbuttons mit Bezeichnungen gefüllt werden. Wenn eine Markierung nicht korrekt ist oder ein Gruppenbutton nicht ausgefüllt wird, gibt es Fehlermeldungen:

Sind Koordinaten nicht eingetragen, werden ab diesem einem Element alle Markierungen darunter nicht mehr dargestellt.

Ist ein Gruppenname nicht eingetragen, steht dort **zeige default**.

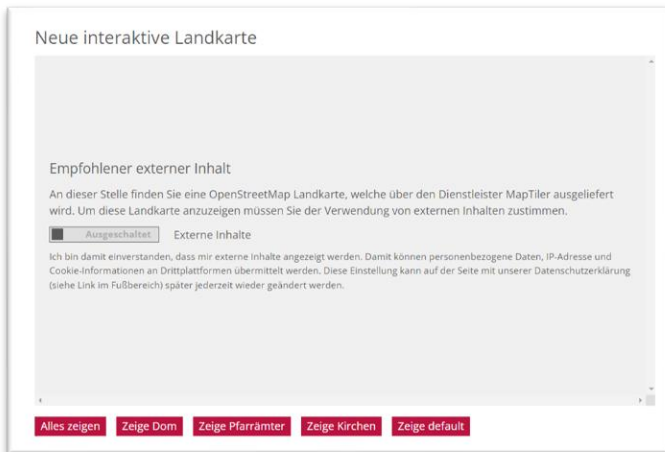


Schritt 4: Kartendarstellung

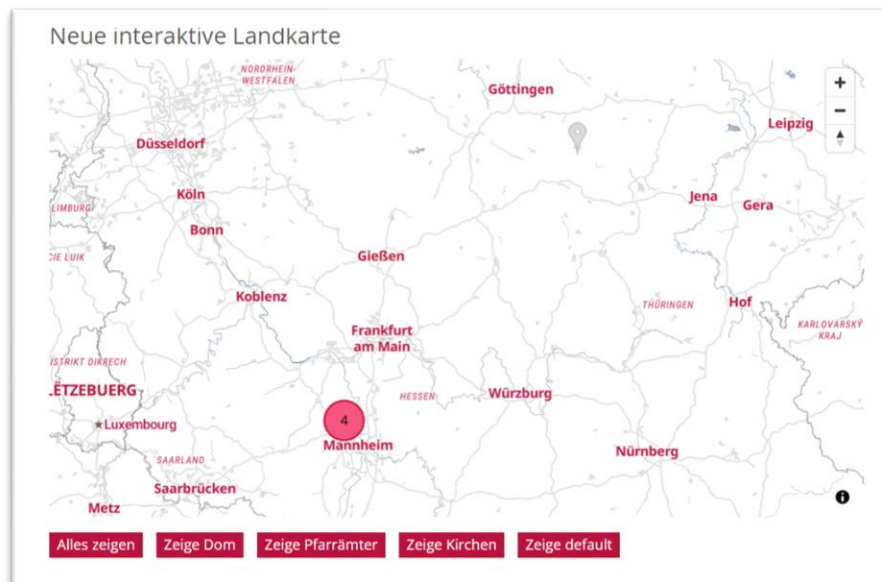
Für die Darstellung einer Landkarte ist eine Maptiler-ID nötig. (siehe <https://www.maptiler.com/>). Im Bistum Mainz und im Bistum Aachen ist diese ID vorhanden, gilt dann aber für die gesamte Plattform und kann auch schon mal dazu führen, dass – sobald das bestellte Kontingent aufgebraucht ist – keine Karten mehr angezeigt werden und erst wieder erscheinen, wenn der nächste Abrechnungszeitraum (monatlich) anbricht. Im Bistum Trier müssen Sie sich selbst eine Lizenz besorgen, sofern Ihre Website nicht unter die allgemeinen Bistumsseiten fällt.

Es gibt eine freie Lizenz-ID, die für die meisten Websites ausreichend sein sollte. Diese ID muss von der Internetredaktion in Ihrer Site eingetragen werden.

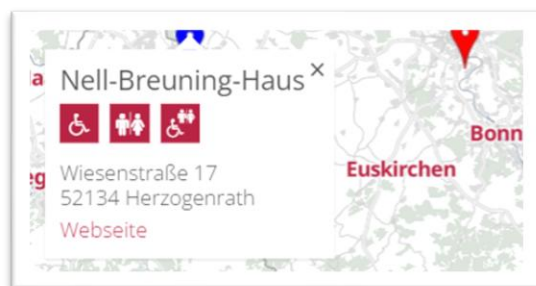
Die Landkarten erfordern auf den Liveseiten die Zustimmung zu externen Inhalten, ansonsten werden sie nicht gezeigt:



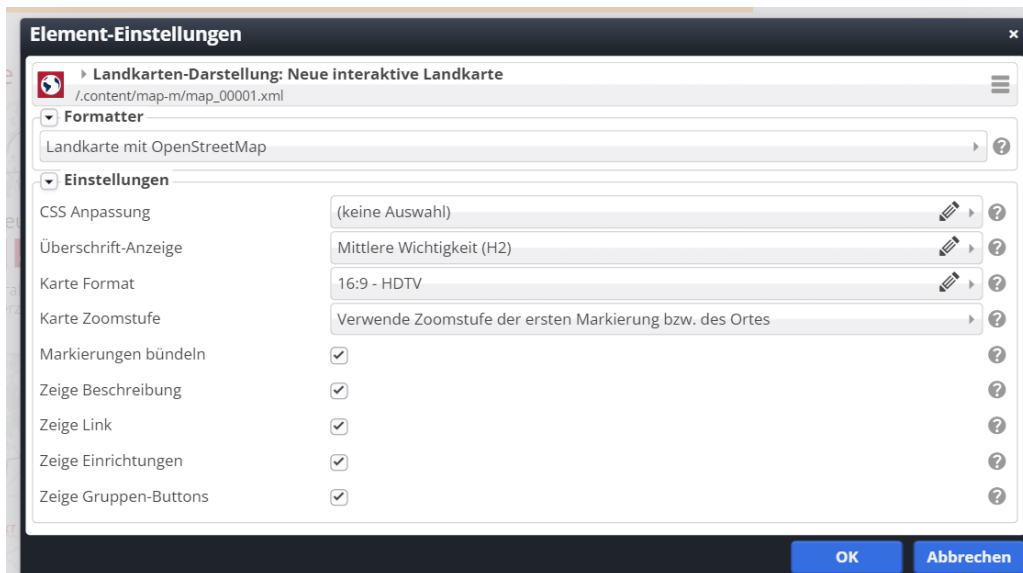
Allerdings kann jeder Webseitenbesucher direkt im Element der Darstellung zustimmen.



Je nach Einstellung werden auch die einzelnen Einrichtungen, die bei einem POI eingegeben werden können, angezeigt:



Laut Datenschutzverordnung darf bei den Einstellungen nur die OpenStreetMap-Darstellung genutzt werden.

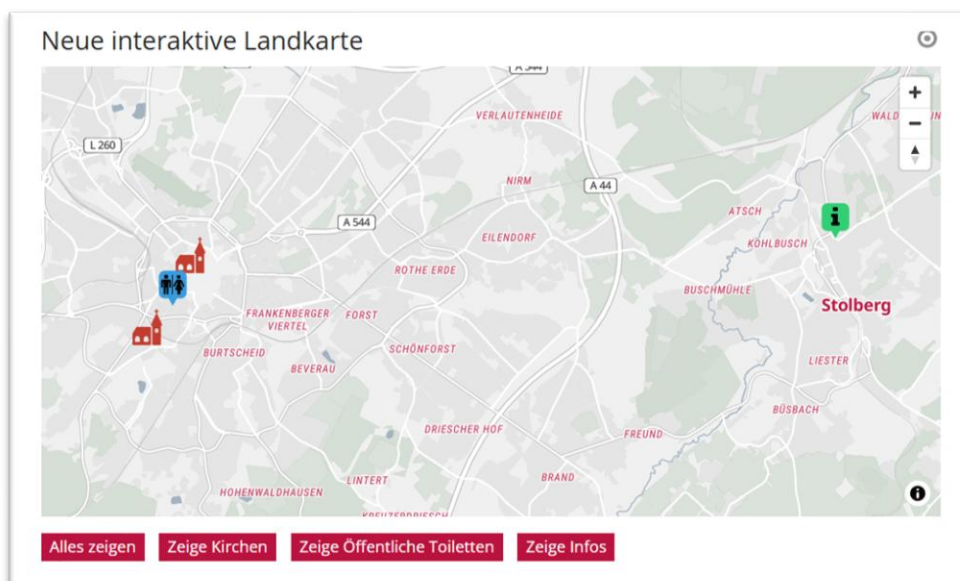


Die Zoom-Stufe können Sie so anpassen, wie es für Sie sinnvoll erscheint (oft 11 oder 12).

Die Bündelung der Markierung zeigt eine Zahl, wenn zu viele Buttons an einer Stelle sind, der Link ist der im POI eingestellte Link, die Einrichtungen sind z.B. barrierearmer Zugang und die Gruppen-Buttons sind sinnvoll, wenn Sie diese vorher erstellt haben.

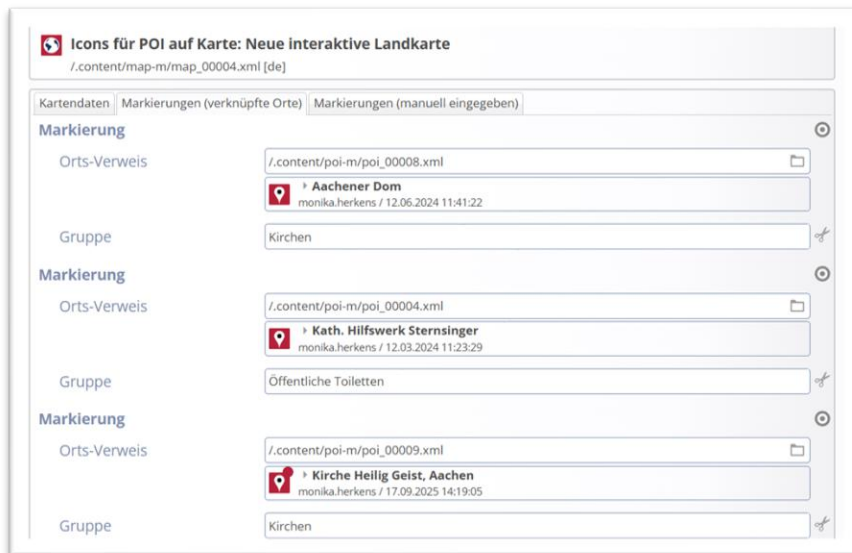
Schritt 5: Individuelle Icons für POI auf der Landkarte

Es ist nun möglich, unterschiedlichen Orten auf der Karte eigene Icons zuzuweisen, wodurch diese leichter erkennbar und besser unterscheidbar werden.

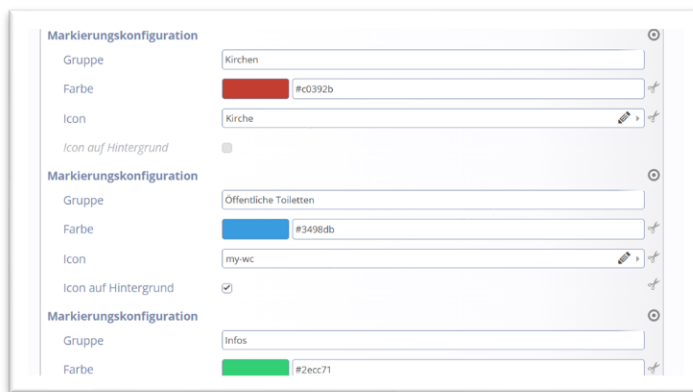


Neu in der Maske zur Erstellung einer Landkarte/Map sind die Angaben zur Markierungskonfiguration; damit werden die Icons für bestimmte Gruppen festgelegt.

Voraussetzung dafür ist die Vorgabe von Gruppen wie z.B. Kirchen, Pfarrbüros, Büchereien etc. in den Reitern Markierungen. Über die Vergabe eines Gruppennamens können bestimmte Adressen zusammengefasst werden.



Im Reiter Kartendaten können Sie dann über die Markierungskonfiguration dem Gruppennamen individuelle Icons zuordnen – dabei kann nicht nur das Icon bestimmt werden, sondern auch Farbe und Hintergrund/-farbe:



Das Icon kann dabei aus einer vorgegebenen Liste ausgewählt worden oder man kann über den Bearbeitungsstift auch ein eigenes Icon (aus diesen Listen: <https://die-mercury-doku-von.opencms.rocks/de/ressourcen/grundlagen/icons>) ausgewählt werden.

Letzter Schritt: Veröffentlichen